

## Gleichschrift

Bundesministerium für  
Land- und Forstwirtschaft,  
Umwelt und Wasserwirtschaft  
Stubenring 1  
1010 Wien

Dampfschiffstraße 2  
A-1031 Wien  
Postfach 240

Tel. +43 (1) 711 71-0  
Fax +43 (1) 712 94 25  
office@rechnungshof.gv.at

Wien, 9. April 2009

GZ 300.726/005-S4-2/09

### Entwurf einer Novelle zum Forstgesetz 1975

Sehr geehrte Damen und Herren,

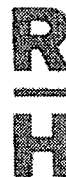
der Rechnungshof dankt für die mit Schreiben vom 2. März 2009,  
GZ BMLFUW-LE.4.1.5/0002-I/3/2009, erfolgte Übermittlung des Entwurfs einer Novelle  
zum Forstgesetz 1975 und erlaubt sich, in Bezug auf die Darstellung der finanziellen  
Auswirkungen folgende Stellungnahme abzugeben:

Die Erläuterungen gehen davon aus, dass die in Zusammenhang mit den Bringungs-  
genossenschaften geplanten administrativen Maßnahmen (bspw. Genehmigung der  
Satzungen, Erweiterung der Aufsichtsbefugnisse u.Ä.m.) Mehraufwendungen verursachen  
werden. Demgegenüber stehen den Materialien zufolge jedoch auch Einsparungen durch  
die Vermeidung und Vereinfachung von Verwaltungsverfahren, wodurch insgesamt von  
Kostenneutralität auszugehen ist.

Die Ausführungen sind für den Rechnungshof in der vorliegenden Form nicht nachvoll-  
ziehbar, da die mit den einzelnen Leistungsprozessen verbundenen finanziellen Auswir-  
kungen nicht einmal einer groben Schätzung unterzogen wurden.

In diesem Zusammenhang verweist der Rechnungshof auf die Richtlinie für die Ermittlung  
und Darstellung der finanziellen Auswirkungen neuer rechtsetzender Maßnahmen,  
BGBl. II Nr. 50/1999 i.d.g.F., nach deren TZ 1.4.1 die Ausgangsgrößen, Annahmen, Zwi-  
schenergebnisse, Bewertungen usw. so klar darzustellen sind, dass der Kalkulationspro-  
zess bis hin zum Ergebnis vollständig transparent und nachvollziehbar wird.

Die Darstellung der finanziellen Auswirkungen des Entwurfs entspricht daher nicht den  
Anforderungen des § 14 BHG und den hiezu ergangenen Richtlinien.



GZ 300.726/005-S4-2/09

Seite 2 / 2

Von dieser Stellungnahme wird jeweils eine Ausfertigung dem Präsidium des Nationalrates und dem Bundesministerium für Finanzen übermittelt.

Mit freundlichen Grüßen

Der Präsident:  
Dr. Josef Moser

F.d.R.d.A.: